

Der Beginn eines PS-starken Teams

Tractor Pulling – ein außergewöhnliches Motorsportereignis am 31. August und 1. September in Kollerschlag

Wie kann das Jahr des Tractor Pulling Euro-Cups in Kollerschlag besser anfangen als mit der inoffiziellen Tractor-Pulling-Halleneuropameisterschaft in der legendären „Ahoy Arena“ in Rotterdam? Deshalb machte sich das Team Power Bulls aus Heiligenberg bereits zum zweiten Mal mit ihrem 2200 PS starken HOT IRON zum „European Super Pull“ nach Ahoy in Rotterdam auf. Dort trifft sich schon seit 35 Jahren die Elite Europas, um sich bei dem prestigeträchtigen Event zum jährlichen Saisonstart zu messen. Durch die gute Platzierung im Euro-Cup 2012 konnte sich das Team qualifizieren, errang den 5. Platz und war damit die zweitbeste Nation seiner Klasse.

Was ist Hot Iron?

Hot Iron ist der Name des Fahrzeugs, das in der „0,95 to Modified“-Klasse antritt. Der Traktor darf startbereit nicht mehr als 950 kg auf die Waage bringen, dazu zählt natürlich auch der Fahrer Paul Stockinger aus Steinerkirchen. Angetrieben wird das kleine Kraftpaket durch eine 2200 PS starke russische Hubschrauberturbine, welche in den 70er Jahren in der UdSSR entwickelt wurde. Diese Turbine wird mit neuen Hightech-Materialien nach wie vor durch die Firma Klimov in St. Petersburg produziert.

Wolfgang Leidinger, Team-

chef von Power Bulls, hat im Rahmen seiner Diplomarbeit im Jahr 2001 an der LiTec-HTL Linz den HOT IRON mit einem 3D-Konstruktionsprogramm gezeichnet und belastungstechnisch durchkalkuliert. Auch das Planetengetriebe wurde von ihm konstruiert und in der teameigenen Werkstatt gefertigt. Noch während der Planungsphase wurde mit dem Bau begonnen, um in der Saison 2002 vor den Haken des Bremswagens gehen zu können.

Wie kommt man zu so einem außergewöhnlichen Motorsport? Leidinger erfuhr als 13-Jähriger im Rahmen des wöchentlichen Besuchs der Sonntagsmesse von der Tractor-Pulling-Veranstaltung in Kollerschlag (Jahr 1989). Er kannte den Sport bereits aus einem Magazin und baute mit Legotechnik seine ersten Modelle. Wolfgang Leidinger besuchte mit seinem Vater die Veranstaltung in Kollerschlag. 10.000 Besucher wohnten diesem Spektakel bei und er verfiel dem Tractor-Pulling-Virus endgültig. 1992 mit 16 Jahren begann er mit seinem Vater sein erstes Fahrzeug „Hi-Da-Zua“ für die 4,5 und 5,4 Tonnen Freie Klasse Traktor, angetrieben mit einem Mercedes Maybach 6 Zylinder mit 20 Liter Hubraum zu bauen und gewann mit ihm 1998 den österreichischen Staatsmeistertitel. 1999 wurde der Traktor in „Big



Hot Iron in Action, sein Herzstück ist das Planetengetriebe. Das Team von Power Bulls und Wolfgang Leidinger sind fasziniert von einem außergewöhnlichen Motorsport.

Fotos: Power Bulls



Bull“ umbenannt und komplett umgebaut. Im Jahre 2000 wurde der Fuhrpark um das 500 kg Freie Klasse Rotaxmonster „Little Bull“ mit 250 PS erweitert. „Little Bull“ wurde mehrmals österreichischer Staatsmeister und 2006 deutscher Meister.

Das Team wurde international. Um Daniel Siebenhaar wurde eine deutsche Power-Bulls-Delegation in Erlangen stationiert. Inzwischen wird Little Bull meistens durch die zarte Hand von Stefanie Schmidke, Daniels Lebensgefährtin, über die Bahn geprügelt. Ein ganz wichtiger Meilenstein in dieser Zeit

war die Vereinsgründung „Tractor Pulling Organisation Power Bulls“ (kurz TPO Power Bulls) im November 2001. In den Jahren 2001 und 2002 folgte dann der Aufbau von Hot Iron. Österreichische Staatsmeistertitel, EM-Teilnahmen und Euro-Cup-Teilnahmen folgten. Dabei wurde das Turbinengefährte unter anderem von Wolfgang's Geschwistern Sabine und Kurt pilotiert.

Nach einer Pause des Teams – von 2006 bis 2010 – war es der Lauf zur österreichischen Tractor-Pulling-Meisterschaft im Juni 2010 in Kollerschlag, welche das Team wieder bis in

die Haarspitzen motivierte und Hot Iron wieder zurück an Europas Spitze brachte.

Hot Iron und Little Bull

Im Jahr 2013 sind die Brüder Hot Iron und Little Bull das erste Mal seit 2004 wieder Rücken an Rücken auf der Wettkampfbahn, um die österreichische Krone im Tractor Pulling zu verteidigen. Das Team hofft, am 31. August und am 1. September 2013 in Kollerschlag möglichst viele Gäste begrüßen zu dürfen – um live zeigen zu können, auf was es im Tractor Pulling ankommt und was die große Faszination dieser Sportart aus-

macht. „Es ist nämlich nicht nur damit getan, mit Vollgas über die Bahn zu wetzen“, erklärt Wolfgang Leidinger. Das Team Power Bulls wird aktiv auf der Bahn zu sehen sein und Wolfgang als ÖTPO-Präsident und Sabine als ÖTPO-Marketingleiterin werden auch mit Manpower Vollgas geben (ÖTPO = Österreichische Tractor Pulling Organisation).

Das Event in Kollerschlag ist das Heimspiel der Power Bulls und wird von den Sponsoren Westtech (Prambachkirchen), Kniezinger (Marchtrenk) und Panhuber (Taufkirchen/Tr.) unterstützt.

HOT IRON

www.power-bulls.at
www.fullpull.at
www.oetpo.org

Technische Daten - Hot Iron:

Leistung: 2200 PS, 2-welliges Triebwerk, Verdichter: 19.500 min⁻¹, Arbeitsturbine: 15.000 min⁻¹ ~ 1000 Nm, ein Vorwärtsgang mit 220 km/h, entspricht am Rad ca. 1000 min⁻¹, 10 bar Verdichtungsdruck durch 12-stufigen Axialverdichter, bis zu 1000 °C Brennkammertemperatur, keine Kupplung, sondern Turbinenbremse zum Zurückhalten des Drehmomentes.